



Endgerätemanagement

Rollout K/P 16; Motorola: Schnittstellenabdeckung; Sepura: Betrieb von Bedienteilen; Abkündigung HBC2, SCC1 und SCC2; Werkfeuerwehren: Abrufe aus den LZN-Katalogen

Kontakt:

Autorisierte Stelle Digitalfunk
Niedersachsen

Tannbergallee 11
30163 Hannover

Telefon: +49 511 9695-4401

Fax: +49 511 9695-613853

E-Mail: asdn@zpd.polizei.niedersachsen.de

Internet: www.a-s-d-n.de



1. Rollout der Endgerätekonfiguration K/P 16

Aufgrund der Einschränkungen des Dienstbetriebes durch die notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie konnten die Feldtests nicht wie geplant durchgeführt werden und haben mehr Zeit als vorgesehen in Anspruch genommen. Durch den engagierten Einsatz aller Beteiligten konnte dennoch ein positiver Abschluss der Tests am 08.05.2020 erzielt werden.

Daher ist jetzt folgende Rollout-Planung vorgesehen:

03.06.2020	Beginn Rollout PI PE/SZ/WF und Stadt Salzgitter
17.06.2020	Beginn Rollout PD Braunschweig und Kommunen im NA 10
01.07.2020	Beginn Rollout PD Lüneburg, PD Hannover, PD Göttingen einschl. Kommunen und LKA
08.07.2020	Beginn Rollout PD Osnabrück, PD Oldenburg einschl. Kommunen, sowie PA und ZPD

Die Releasenotes werden zeitgerecht vor Rolloutbeginn veröffentlicht.

2. Zusatzinformation für Nutzerinnen und Nutzer von Endgeräten der Fa. Motorola:



MTP 6650

Dem Endgerätemanagement der ASDN sind in den letzten Monaten einige HRT „MTP 6650“ zur Instandsetzung übergeben worden, bei denen sich die Schutzfolie auf der seitlichen Schnittstelle (für den Anschluss von z. B. Audiozubehör) bei stärkerer Beanspruchung verformt hat.

Dieses Fehlerbild wurde im Test- und Entwicklungszentrum der ASDN (TEC) analysiert und an die Fa. Motorola eskaliert. Dabei wurde festgestellt, dass es sich nicht um einen Fertigungsfehler handelt, sondern auf die nutzerspezifische Trageweise zurückzuführen ist.

Es ist zu vermuten, dass, wenn kein Zubehör am HRT angeschlossen ist und keine Schutztasche oder Abdeckung benutzt wird, diese Beschädigung durch die Vielzahl der Ausrüstungsgegenstände am Einsatzgürtel hervorgerufen werden.





Daher regen wir an, für diese Fälle eine Schnittstellenabdeckung für das MTP 6650 zu nutzen. Diese ist ab sofort im LZN Webshop unter DFU0000188 bzw. DFH0000046 abrufbar.



Schnittstellenabdeckung

3. Zusatzinformation für Nutzerinnen und Nutzer von Endgeräten der Fa. Sepura:

3.1. Nutzung des monochromen Bedienteils und der Hörerbedienconsole 1 (HBC 1)

Nach Labortests des TEC ist eine Nutzung des monochromen Bedienteils und des HBC 1 mit der Firmware SALT 2 (V10.24 bzw. V2.0) nicht mehr möglich. Die Displays bleiben schwarz.

Mit der Firmware SALT 1 (V10.20 bzw. V1.6) ist eine Nutzung des monochromen Bedienteils und des HBC 1 mit Einschränkungen möglich.

Einschränkungen sind u.a.

- Fehlender Bildschirmschoner
- Fehlender Hinweis auf aktivierte Tastensperre
- Bei dynamischer Zuweisung einer im Funkendgerät hinterlegten Rufgruppe und damit einhergehender automatischer Umschaltung in diese dynamische Rufgruppe, wird die Schattenrufgruppe nicht mit umgeschaltet. Bei händischem Wechsel einer Rufgruppe erfolgt auch die Umschaltung der Schattenrufgruppe. Nach einem Neustart des Funkendgerätes wird ebenfalls das korrekte Statusziel genutzt.

Die ASDN hat sich daher für folgende Vorgehensweise entschieden:

- Der Rollout für den K/P 16 findet grundsätzlich mit der Firmware SALT 2 für alle Sepura-Funkendgeräte statt.
- Eine Ausnahme bilden die MRT (SRG3900), an die ein monochromes Bedienteil oder ein HBC 1 angeschlossen ist. Diese MRT werden auf Basis der Firmware SALT 1 programmiert und zukünftig nur dann angepasst werden, wenn auf ein Farbbedienteil gewechselt wird.
- Für eine richtige Zuordnung der Programmierung ist es daher erforderlich, dass dem Endgerätemanagement der ASDN zeitnah alle SRG 3900 mitgeteilt werden, die mit einem monochromen Bedienteil oder einem HBC 1 betrieben werden.

Das Endgerätemanagement führt daher aktuell eine Nutzerabfrage durch, um die erforderlichen Informationen zeitgerecht erlangen zu können.

Ein neues Feld in der Endgerätemeldemaske im DFM-Tool ist vorgesehen, wird nach derzeitigem Stand nicht zeitgerecht vor dem vorgesehenen Rolloutbeginn in das bevorstehende DFM-Release implementiert werden können.



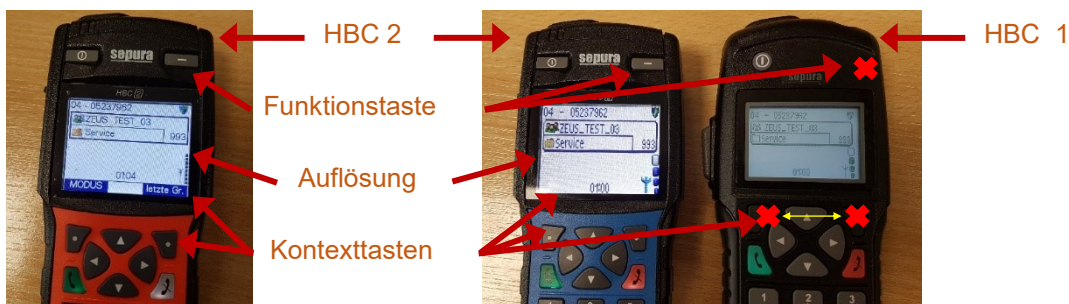


3.2. Mischbetrieb der Generationen 1 (monochrom) und 2 (Farbe)

Bei einem Mischbetrieb des HBC 1 oder des monochromen Bedienteils mit einem HBC 2 oder der Color-Console 1 werden nur die Funktionen unterstützt, die die ältere Hardware anbietet.

Beispiele:

- Eine Farbconsole bildet nur eine schlechtere Auflösung ab
- Tasten, die die ältere Hardware, nicht zur Verfügung stellt, können auch bei der neueren Generation nicht genutzt werden



Diese Besonderheit wurde bereits im Jour Fixe am 23.05.2019 dargestellt und kann im Protokoll nachgelesen werden.

3.3. Mischbetrieb der Generationen 1 (monochrom) und 2 (Farbe) mit einem Bedienteil der Generation 3

- Ein Mischbetrieb der neuen Bedienconsolen HBC 3 und SCC 3 mit einer Bedienconsole der Generationen 1 und 2 (HBC 1, HBC 2, monochrome Bedienconsole und SCC 1) ist nicht möglich.
- Hier erscheint die Fehlermeldung „Installation Error - Mismatched Consoles“



Auch diese Besonderheit wurde bereits im Jour Fixe am 23.05.2019 dargestellt und kann im Protokoll nachgelesen werden.



3.4. Abkündigung Sepura Bedienhandapparat HBC 2 / Bedienkonsole SCC 1 und SCC 2

Mit E-Mail vom 08.05.2020 hat das Endgerätemanagement der ASDN darauf hingewiesen, dass die o.a. Bedienelemente der Fa. Sepura zum 31.12.2020 abgekündigt werden und ab diesem Zeitpunkt nur noch die Bedienelemente HBC 3 und SCC 3 im Warenkorb zur Verfügung stehen werden. Dazu möchten wir die in der Mail enthaltenen Hinweise hier ebenfalls wiedergeben:

- Alle im Einsatz befindlichen Sepura MRT, Typ SRG 3900, werden auch problemlos nach dem Rollout der Endgerätekonfiguration K/P 16 mit den Bedienhandhörern, Typ HBC3 und den Bedienkonsolen, Typ SCC 3, betrieben werden können, da die Sepura-Endgeräte mit dem Rollout K/P16 mit der Firmware SALT 2 betrieben werden.
Es ist daher beim Austausch der Bedienelemente an einem Sepura-MRT seitens der Nutzerinnen und Nutzer nichts zu veranlassen, d.h. ein Tausch der Bedienelemente HBC 2, SCC1 und SCC 2 zu einem Bedienelement der Typen HBC 3 oder SCC3 benötigt keinen Service seitens der ASDN.
- Lediglich ein späterer Tausch der monochromen Bedienelemente (HBC1 oder monochromes Bedienteil) zu einem Bedienelement der Typen HBC 3 oder SCC3 erfordert das Aufspielen der Firmware SALT 2, um alle Features auch vollumfänglich nutzen zu können. Hierzu ist ein Programmierauftrag über das DFM-Tool zu generieren.

4. Abrufe von Endgeräten und Zubehör der Werkfeuerwehren aus den LZN-Katalogen

Aufgrund einer Nachfrage beim LZN wurde dem Endgerätemanagement der ASDN mitgeteilt, dass Werkfeuerwehren die Nutzung von Rahmenverträgen zur Beschaffung von Digitalfunkendgeräten und Zubehör nicht angeboten werden kann, da es sich hier um gewerbliche Kunden handelt, die nicht durch das LZN vertreten werden.

Um den Werkfeuerwehren dennoch die Möglichkeit zu eröffnen, die Konditionen aus solchen Rahmenverträgen zu nutzen, können die Werkfeuerwehren über die Kommune, in der die Werkfeuerwehr ihren Sitz hat, als Abrufberechtigte der jeweiligen Kommune gemeldet werden.

Fragen zu diesen oder anderen Themen richten Sie bitte per E-Mail an asdn@zpd.polizei.niedersachsen.de.

Ihre ASDN